



JENDSCH FEUERWEHRPRESSE FIRE PRESS

Presse- und Werbeagentur Wolfgang Jensch
Fachagentur für Brandschutz und Rettungsdienst

Vorbild und Modell

Feuerwehr-Wechseladerfahrzeug (WLF), vierachsig

Herpa Nr. 046152 - MAN TGA M Abrollmulden-Lkw 4a Feuerwehr



Das neue Herpa-Modell - ein "face-geliftetes" Wechseladerfahrzeug (WLF) der Feuerwehr

Eine weitere Ausführung ihrer **Feuerwehr-Wechseladerfahrzeuge (WLF)** - nach dem vierachsigen MAN F 2000 mit Abrollbehälter (AB) "Umweltschutz" (Bestell-Nr. 043182) oder den dreiachsigen MB-"Großraummulde" (Bestell-Nr. 042567) und dem MB-Actros mit AB-"Mulde" (Bestell-Nr. 044615, 044585) - stellt Herpa nun mit der **März-April-Neuheit Nr. 046152** vor. Diesmal fährt der **MAN TGA M auf vierachsigem Fahrgestell mit einem AB-Mulde** - beschriftet mit gelbem Rundumstreifen am Fahrerhaus (Schriftzug "FEUERWEHR" frontseitig negativ eingelassen) und dem ebenfalls in Gelb gehaltenen Schriftzug "FEUERWEHR" auf den Seiten und dem Heck des Abrollbehälters. Am Heck erscheint zudem das "Telefon"-Emblem mit der "112". In **Abänderung des Vorgängermodells Nr. 045445** (dort mit AB-Chemieschutz) findet sich nunmehr ein flacher Blaulichtbalken an Stelle von zwei Rundumleuchten auf dem Fahrerhausdach. Ein schwarzer Kühlergrill verbessert deutlich die Optik des WLF.

Das neue Modell macht einen rundherum guten Eindruck, ist präzise und vorbildgerecht verarbeitet - und stellt zugleich eine gewisse **Besonderheit im Fahrzeugpark deutscher Feuerwehren** dar.



Eines der vierachsigen Vorbilder als Wechseladerfahrzeug (WLF) steht bei der Flughafenfeuerwehr Stuttgart, allerdings auf einem MAN 41.422-Fahrgestell (Bild links).

Üblicherweise versehen zweiachsige Wechseladerfahrzeuge ihren Dienst bei deutschen Feuerwehren - zum Beispiel die WLF aus Radolfzell mit AB-Tank (Bild Mitte) und Reutlingen mit AB-Mulde (Bild rechts).

Zur Organisation und zum Vorbild

Wechseladersysteme - Fahrzeuge mit Aufsattleinrichtung (WLF) und unterschiedlichen Abrollbehältern (AB) - nehmen seit Jahren bei deutschen Feuerwehren ihren festen Platz im Fahrzeugpark ein. Insbesondere bei Berufsfeuerwehren und größeren Stützpunktwehren werden unterschiedliche WLF eingesetzt, um herkömmliche Einsatzfahrzeuge (z.B. Rüstwagen) durch variable Aufbau-Einheiten zu ersetzen oder um taktische Ergänzungen der im Einsatz befindlichen Einheiten vorzunehmen, ohne Fahrzeugkapazitäten für längere Zeit zu binden. Wechseladerfahrzeuge dienen im Wesentlichen zum Transport von feuerwehrtechnischem Material und Gerät (z.B. AB-Umweltschutz, AB-Atemschutz, AB-Rüst), von Löschmitteln (z.B. AB-Tank, AB-Sonderlöschmittel), aber auch zum Abtransport von Brandschutt von der Einsatzstelle (AB-Mulden und -Pritschen).

Eher eine **Besonderheit in Deutschland** sind **vierachsige Einsatz- beziehungsweise Wechselladerfahrzeuge**. Sie finden sich bei den deutschen Feuerwehren nicht allzu häufig - bestenfalls bei großen Berufsfeuerwehren oder bei Werkfeuerwehren größerer Betriebe. Häufiger dagegen sind zwei- oder dreiachsige Wechselladerfahrzeuge im Einsatz. Grund dafür sind technische und taktische Überlegungen, die auch zu entsprechenden Normen und Zuschussrichtlinien führten.

Weitere Informationen zu den **"Wechselladerfahrzeugen im Dienste der Feuerwehren"** vermitteln die Fachbeiträge **"Aufgesattelt - abgestellt!"** und **"Schweizer Spezialitäten"** im Fachbuch **"BRAND - Die Feuerwehren der Welt"**, Chronik 7 (1999).

Autor: Wolfgang Jensch, Weltrundschau Verlag, ISBN 3-906557-42-1.



Dreiachsige Wechselladerfahrzeuge (WLF) der Feuerwehr Weinfelden/Schweiz auf MAN 25.372 (Bild links) und der Feuerwehr Schaffhausen/Schweiz auf Scania 124 G (Bild rechts).



Weitverbreitet bei den Feuerwehren in der Schweiz sind vierachsige Einsatz- und Wechselladerfahrzeuge.

Im Bild links das WLF der Berufsfeuerwehr Winterthur auf Scania-Fahrgestell P 113 H,

im Bild rechts das WLF der Flughafen-Sanität Zürich-Kloten auf MB-Actros 3544.

Diese und zahlreiche weitere Wechselladerfahrzeuge bieten interessante Umbaumöglichkeiten auf Basis des Herpa-Modells.

Zum Modell -

Ausstattungs- und Farbergänzungen

Mit der optischen und technischen Weiterentwicklung ihrer für deutsche Feuerwehren "besonderen" Modell-Wechselladerfahrzeuge, deren Vorbilder in diesen Ausführungen für Feuerwehren und Rettungsdienste in der Schweiz oder in Österreich durchaus "normal" sind, bietet Herpa die hervorragende Grundlage für Modell-Umbauten, basierend auf dem (drei- und) vierachsigen Fahrgestell und ausgestattet mit den unterschiedlichen Fahrerhäusern. Abrollbehälter (AB) stehen zudem in unterschiedlichsten Ausführungen sowohl von Herpa selbst als auch von anderen Herstellern (zum Beispiel Preiser, Wiking) zur Verfügung. "Spezialisten" unter den Modellbauern dürften zudem kaum Probleme haben, aussergewöhnliche Abrollbehälter in Eigenarbeit herzustellen.

Einem real existierendem Vorbild kann das Herpa-Modell durch kleinere Änderungen beziehungsweise Farbergänzungen leicht angepasst werden. Sinnvoll wären grundsätzlich folgende Detailveränderungen:

- Farbliche Detaillierung der **Heckblinker** und **Bremsleuchten** (orange);
- Farbliche Detaillierung der **Seitenspiegel** ("Glas" silberfarbig);
- Anbringen von **Behörden-Kennzeichen** (Beschriftungs-Sets Herpa, Preiser, Müller, Computer-Anfertigung);
- Einfärben der **Innenseiten der Kotflügel** sowie der heckseitigen **Schmutzfänger** (matt-schwarz);
- Leichtes "Verschmutzen" im Bereich der **Frontstossstange** und der **Türaufstiege** (matt-schwarz).



Das Herpa-WLF - farblich ein wenig aufbereitet (Bilder links und Mitte).

Im Bild rechts das neue Modell (oben links), darunter der Modell-Vorläufer sowie einige Abrollbehälter (AB) der Feuerwehr.

Herstellerdaten zum Modell

Neuheiten-Auslieferung März/April 2004

Bezeichnung: MAN TGA M Abrollmulden-Lkw "Feuerwehr"

Bestellnummer: 046152

Ausgewiesener Preis: 14,00 Euro

Weitere Informationen des Herstellers im Internet: www.herpa.de

Hinweis: Die Beiträge dieser Reihe stehen künftig in erweiterter Ausführung sowie mit zusätzlichen Bildern und Hinweisen versehen

auch als pdf-Dateien sowie als Serie auf CD-ROM zur Verfügung.

Weitere Informationen auf Anfrage

Presse- und Werbeagentur Wolfgang Jensch - Fachagentur für Brandschutz und Rettungsdienst

Wolfgang Jensch, Fachredakteur/Fachautor

Buchhof 1 - D-78315 Radolfzell/Bodensee

Telefon (+49) (0)7732/12893 - Telefax (+49) (0)721/151510123

E-Mail: info *-ad-* feuerwehrpresse.de

(Hinweis: Zum Schutz vor unerwünschter Werbemail/SPAM haben wir das @ in der E-Mail-Adresse durch ein -ad- ersetzt)

Copyright! - Zur Information!

Bitte beachten Sie, dass alle Bilder dieser Internetseite sowie die Bilder meiner anderen Internetseiten dem **Copyright** unterliegen (weitere Hinweise: [Impressum](#)).

Das Kopieren (downloads) von Bildern ohne schriftliche Genehmigung sowie die Nutzung von Bildern auf anderen Internetseiten oder in anderen Publikationen ist ausdrücklich nicht gestattet. Falls Sie diese oder andere Bilder für Ihren persönlich Bedarf kopieren möchten, **fragen Sie mich bitte vorher und kontaktieren Sie mich** (E-Mail-Verbindung, Postadresse und Telefonverbindung siehe nachstehend).

Bitte beachten Sie auch, dass die **Bilder auf diesen Internetseiten Scans von Minimal-Qualität** sind. Alle diesbezüglichen Original-Farbdias sind selbstverständlich in professionell hochwertiger Qualität.

[E-Mail](#) - [Startseite](#) - [Eingangseite](#)